



Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Rathaus, Köln

Tobias Scholz, MdR  
Thor Zimmermann, MdR  
Referent\*innen:  
Aline Damaske  
Thomas Schmeckpeper  
Thomas Geffe

Laurenzplatz 1-3, Zi. 512  
50667 Köln  
Tel.: 0221/221-22176  
gut@stadt-koeln.de  
www.dieguten.koeln

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 24.07.2019

**AN/1058/2019**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Hauptausschuss	05.08.2019

**Kartäuserwall 18 erhalten**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Hauptausschusses am 5. August 2019 zu setzen.

Private Wohnmietverhältnisse und sozio-kulturelle gewerbliche Mieter\*innen bilden bereits seit Jahrzehnten gemeinsam das Projekt Kartäuserwall 18. Ein wunderbares Modell, von dem es in Köln eigentlich noch viel mehr geben sollte. Doch die Mietverträge der sozio-kulturellen Nutzer\*innen wurden von der Vermieterin (der LEG) zum 30. September gekündigt. Gespräche über eine Verlängerung der Verträge haben nach unseren Informationen noch nicht stattgefunden.

Durch einen früheren Verkauf dieser Immobilie an die LEG gab die Stadt Köln leider ihre Einflussmöglichkeiten aus der Hand. Es muss ein unbedingtes Ziel der Stadt sein, den Kartäuserwall 18 in Gänze, in seiner aktuellen Zusammensetzung zu erhalten. Daher sollte die Stadt Gespräche mit den Mieter\*innen und der LEG führen, mit dem Ziel eine für alle tragfähige Lösung zu finden.

Die Nutzung freier Räumlichkeiten im Gebäudekomplex durch das Theater der Keller begrüßt unsere Ratsgruppe GUT, eine mögliche Verdrängung weiterer Mieter\*innen lehnen wir jedoch entschieden ab!

**Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:**

1. Gibt es eine Möglichkeit die Räume im Kartäuserwall 18, die dem Begriff sozio-kulturelles Gewerbe zuzuordnen sind, ebenfalls durch die geplante Millieuschutzsatzung zu erfassen?
2. Welche Vereinbarungen/Zusagen gibt es, dass das Theater der Keller zukünftig nicht in Konkurrenz zu den bisherigen Mieter\*innen der Gewerberäume tritt?

3. Das Projekt Kartäuserwall 18 wurde zu Beginn auch mit Hilfe der Stadt Köln initiiert. Wer kümmert sich nun (im Sinne einer Vermittlung) auf Seiten der Stadt Köln um die Belange der Mieter\*innen?
4. Am 9. Mai 2019 beschloss die Bezirksvertretung Innenstadt eine Kommission mit dem Ziel des Erhaltes des Projektes einzusetzen. Gab es schon ein Treffen mit Ergebnissen?
5. Sieht die Stadt Köln eine Möglichkeit das Objekt von der LEG zurück zu kaufen, um es dauerhaft erhalten zu können?

Mit Dank für Ihre Antwort  
gez. Thor Zimmermann